

Struktureinheit/Gremium:	Arbeitskreis für Seniorenfragen und Altenplanung
Termin:	03.04.2017
Ort:	Bildungshaus Ottersleben
Leitung:	Frau Keune, Gesundheits- und Sozialausschuss
Teilnehmer/-innen:	
Frau Dittmar	Caritas Regionalverband Magdeburg e. V.
Herr Dr. Hildebrand	Seniorenbeirat der LH Magdeburg
Frau Richter	Der PARITÄTISCHE, Regionalstelle Mitte-West
Frau Lüscher	bpa, Landesgruppe Sachsen-Anhalt
Frau Schwarz	Sozialdezernat, Stabsstelle Sozialplanung
Frau Christ	AWO, Kreisverband Magdeburg
Frau Rohden	Sozial- und Wohnungsamt, Stabsstelle Seniorenpolitik
Frau Zander	Seniorenbeirat der LH Magdeburg
Herr Villard	Sozial- und Wohnungsamt, Stabsstelle Seniorenpolitik
Entschuldigt:	
Herr Rausch	Diakonie (Pfeiffersche Stiftungen)
Herr Dr. Gottschalk	Sozialdezernat, Stabsstelle Sozialplanung
Prof. Wolf	Hochschule Magdeburg -Stendal
Frau Goehring	DRK-Regionalverband MD-JL e.V.
Frau Gandré	Sprecherin für die ASZ (ASZ Olvenstedt)
Tagesordnung	
<p>Frau Keune begrüßt die Mitglieder und stellt Tagesordnung vor.</p> <p>TOP 1 Protokollkontrolle TOP 2 Rückblick Veranstaltung vom 30.03. – welche Aufgabe ergeben sich für den AK TOP 3 Projektvorstellung „Ehrenamt-Card“ TOP 4 Sonstiges</p> <p><u>TOP 1 Protokollkontrolle</u></p> <p>Das Protokoll vom 27.02.2017 wird angenommen.</p> <p><u>TOP 2 Rückblick Veranstaltung vom 30.03.</u></p> <p>Frau Schwarz berichtete, dass Frau Prof. Dr. Kümpers als Mitglied der Kommission zum 7. Altenbericht eingeladen wurde, um über Empfehlungen dieses Berichtes zu kommunizieren. Auffällig war die Diskussion zu Begriffen wie „Seniorenfreundliches Quartier“, „Alte“ oder „Senioren“. Frau Prof. Kümpers nahm das zum Anlass und wies deutlich darauf hin, dass ein gemeinsamer Lern- und Suchprozess unabdingbar sei, um ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln.</p> <p>Herr Villard berichtet über die guten Pausengespräche. Er wies darauf hin, dass eine modellhafte Analyse zu einem bestimmten Quartier wichtig und wertvoll wäre.</p> <p>Frau Zander würdigte die Informationen aus der Ungleichheitsforschung von Frau Kümpers und wies auf die noch immer bestehenden Unterschiede zwischen Ost und West hin. Der LSB wird sich in der nächsten Zeit aktiv für die Rentenanpassung zwischen OST und West einsetzen. Sie ergänzt, dass Frau Prof. Kümpers ihr aus dem Herzen gesprochen hat, dass alle älteren Menschen in die Planungen einbezogen werden sollten.</p> <p>Herr Dr. Hildebrand macht deutlich, dass er nicht in das ASZ gehe um sich unterhalten zu lassen, sondern um selbst aktiv zu werden. In der Diskussion wurde deutlich, dass sowohl Potenziale als auch Hilfebedarfe unter den älteren Menschen gäbe, die separate Betrachtung bedürfen. Insgesamt ist die Veranstaltung sehr gut angekommen und positiv wurde bewertet, dass die Stadtratsfraktionen einbezogen wurden.</p>	

Frau Zander wird im Seniorenbeirat darum werben, dass die von den Fraktionen Benannten Mitglieder die Information aus der Veranstaltung in den Fraktionen zu diskutieren. Herr Dr. Hildebrand nahm Bezug auf die Konzeptfortschreibung und wies darauf hin, dass die vier Arbeitsgruppen des Beirates sich auch mit den unterschiedlichen Themen auseinandersetzen, macht dabei deutlich, dass es eine klare Abgrenzung zum MUSS und KANN geben sollte. Grundsätzlich fand er gut, dass die Mitglieder des Beirates sich an der Diskussion beteiligen konnten und sich an der Fortschreibung beteiligen werden. Frau Zander berichtet über den Kontakt zu einer Studentin, die im Rahmen ihrer Masterarbeit erforschen will, wie Menschen älter werden wollen. Bisher konnte sie nur junge Menschen erreichen. Frau Zander möchte den Zugang zur Befragung 50-jähriger Menschen für die Studentin Frau Paul erschließen und daher die „Link“ versenden.

T.: sofort
V.: Frau Zander
Weiterleitung
V.: Herr Villard

TOP 3 Projektvorstellung „Ehrenamt-Card“

Frau Lüscher berichtet, dass Vitanas schon allein wegen des Standortes sehr gute Voraussetzungen habe, um sich in den Stadtteil zu öffnen. Daher sind in ihrem Haus sehr viele ehrenamtliche „Zeitspender“ aktiv, ohne diese könnte sie den Bewohnern nicht so viel bieten. Sie hat den Begriff Zeitspender gewählt, weil die Menschen ein Stück ihrer Lebenszeit für andere aufwenden. Über den „Freundeskreis“ e.V. nimmt sie Spenden ein um darüber den ca. 20 Zeitspendern Danke zu sagen, eine Anerkennungskultur, die für sie sehr wichtig ist. Sie berichtet weiter, dass durch die gute Anbindung Anwohner den Mittagstisch nutzen oder zum Kaffeeklatsch aber auch zum beliebten Tanztee kommen. Aber gerade dadurch habe sich ein besonderes Anspruchsdenken entwickelt. Frau Lüscher ergänzt, dass die Zeitspender die Weiterbildung über die VHS nutzen könne und sie auch mit FWA gut zusammenarbeitet. Niedrigschwellige Angebote und Ehrenamt, wie geht man damit um?

T.: 22.05.2017
F.: Einladung Frau Bursee
V.: Frau Rohden

TOP 4 Sonstiges

Herr Dr. Hildebrand berichtet über die Pflegebetreuungsordnung, die seit dem 21.02.2017 in Kraft ist und fragt an, ob der AK sich in einer der nächsten Sitzungen damit befassen wolle. Herr Villard schlägt vor, die Verfasserin in die nächste Sitzung einzuladen.

T.: 19.06.2017
F.: Einladung Frau Wittstock
V.: Frau Rohden

Herr Villard führt aus, dass eine Entscheidung zur Modellkommune ansteht und der AK sich dazu positionieren sollte. Mit dem „Gesetz zur Aufbereitung von Blut und Gewebeprobe“, das sich gerade im Gesetzgebungsverfahren befindet, würden noch einmal Änderungen zugunsten der Modellträger abzeichnen. Sicherlich würde die Beigeordnete eine Position des AK zu diesem Thema erwarten. Es bedürfe jedoch noch einer landesrechtlichen Regelung. Er schlägt vor, je nach Entwicklungsstand zur Angelegenheit, das Thema in der Sitzung am 26. Juni oder in einer späteren Sitzung wieder aufzurufen.

F.: WV am 26. Juni
V.: Herr Villard

Frau Rohden berichtet, dass das Rathaus am 21. September belegt ist und die Veranstaltung somit nicht am Welt-Alzheimerstag, sondern einen Tag später stattfinden muss.

Themen für die nächste Sitzung

- TOP 0 Tagesordnung
- TOP 1 Frau Bursee, Ergebnisse AG Ehrenamt
- TOP 2 Frau Schwarz berichtet über die Ergebnisse
- TOP Sonstiges

Die nächste Sitzung findet am Montag, dem 22.05.2017 im Elbblick bei Frau Lüscher statt.

Anmerkung der Protokollantin zu den Tagungsorten:

- am 19.06.2017 im ASZ Cracau in der Zetkinstraße,
- am 25.09.2017 im ASZ Olvenstedt.

Für die Sitzungen am 13.11. und 18.12.2017 sollte der Sitzungsort noch festgelegt werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne Osterfeiertage.

Verteiler:

Erstellt: Frau Rohden

Mitglieder AK

am 07.04.2017